



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV

# Verrechnungssteuer Meldeverfahren - Verwaltungsstrafverfahren

Webinar TreuhandSuisse |  
Salome Kestenholz - Emanuel Lauber | ESTV | 24.04.2025



# Inhalt

- Grundsätze Meldeverfahren
- Ablauf
  - Meldeverfahren / Verspätung
  - Verwaltungsstrafverfahren
- Sanktionen



# Grundsätze Meldeverfahren

- › «Ausnahme», anstelle der Deklaration (durch die leistende jP) und der davon getrennten Rückforderung (durch die empfangende jP)
  - › Ziel: wie im ordentlichen Verfahren die Sicherung der Gewinnbesteuerung bei der Empfängerin
  - › Vereinfachung in der Abwicklung
  - › transparent statt anonym
  - › liquiditätsschonend
  - › Aufwand für die ESTV: etwa gleich wie im ordentlichen Verfahren



# Meldeverfahren – gesetzliche Grundlagen

## Art. 20 VStG i.V.m. Art. 26a VStV

- Der steuerpflichtigen Person kann es gestattet werden, ihre **Steuerpflicht durch Meldung der steuerbaren Leistung zu erfüllen**.
- Ist eine Kapitalgesellschaft, eine Genossenschaft, eine kollektive Kapitalanlage oder ein Gemeinwesen nach Artikel 24 Absatz 1 VStG unmittelbar zu mindestens **10 Prozent am Grund- oder Stammkapital** einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft beteiligt, so kann sie diese mittels eines amtlichen Formulars anweisen, ihr die Dividende ohne Abzug der Verrechnungssteuer auszurichten.



# Meldeverfahren – gesetzliche Grundlagen

## Art. 20 VStG i.V.m. Art. 26a VStV

- Die steuerpflichtige Gesellschaft ihrerseits vervollständigt das **Gesuch** und reicht dieses der Eidgenössischen Steuerverwaltung **innert 30 Tagen nach Fälligkeit der Dividende** zusammen mit dem amtlichen Formular zur Jahresrechnung unaufgefordert ein.
- Das **Meldeverfahren ist nur zulässig**, wenn feststeht, dass die Kapitalgesellschaft, die Genossenschaft, die kollektive Kapitalanlage oder das Gemeinwesen, worauf die Steuer zu überwälzen wäre, nach Gesetz oder Verordnung **Anspruch auf Rückerstattung** dieser Steuer hätte



# Meldeverfahren - Deklaration

[www.estv.admin.ch](http://www.estv.admin.ch)

The screenshot shows the website interface for the Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV). The breadcrumb trail is: Der Bundesrat > EFD > ESTV. The main navigation bar includes 'Login ePortal', 'Steuerrechner', 'Fremdwährungskurse', and language options 'DE', 'FR', 'IT', 'EN'. A search bar and a 'Themen A-Z' dropdown are also present. Below the navigation is a menu with categories: Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer, Direkte Bundessteuer, Ergänzungssteuer, Bundesabgaben, Internationales Steuerrecht, and Die ESTV. The current page is 'Formulare zum Abrechnen oder Melden' under 'Verrechnungssteuer VST'. The main heading is 'Formulare zum Abrechnen oder Melden der schweizerischen Verrechnungssteuer'. A sub-heading reads 'Damit Sie die QDF-Formulare am PC ausfüllen, speichern und ausdrucken können, muss die aktuelle Version der Gratis-Software Snapform Viewer installiert sein.' On the right, a 'Kontakt' sidebar lists 'Kontaktformular', 'Telefonische Anfragen', and 'Abteilung Erhebung DVS', along with the address: Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Hauptabteilung DVS, Eigerstrasse 65.

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV

webinar Treuhand | Suisse / ESTV / 24.04.2025





# Meldeverfahren - Deklaration

**Form. 103**  
UID CHE- 123.456.789  
In der Korrespondenz angeben

**Verrechnungssteuer auf dem Ertrag inländischer Aktien, Partizipations- und Genussscheine**

Erklärungen siehe Seite 2

0103 12  
DVS Form. 103 (de)

Bitte unterzeichnete **JAHRESRECHNUNG** beifügen  
Tel. 058 123 45 67 Ref. ABC

Steuerabrechnung für das Geschäftsjahr, beginnend am **01.01.2024**, endend am **31.12.2024**  
Datum der Generalversammlung, welche die Jahresrechnung genehmigt hat: **31.03.2025** (unbedingt ausfüllen)  
Fälligkeit der Dividende: (Datum, ab welchem die Auszahlung der Dividende geltend gemacht werden kann) **31.03.2025** (unbedingt ausfüllen)

Erfolgte die Dividende im Verhältnis zum Gesellschaftskapital? (Siehe Ziffer 4 der Erklärungen) Ja  Nein

Währung des nominalen Kapitals: CHF / CHF 1  
Wechselkurs für die Verrechnungssteuer: 1

Art der Beteiligungsrechte (Stammaktien, Partizipationsrechte, Genussscheine)	Total Nennwert oder Anzahl Beteiligungsrechte (bei einer ohne Nennwert) CHF / Beteiligungsrechte	Total liberiert CHF	Dividende im Prozent (Ziffer 5)	Brutto-Dividende auf liberiertem Kapital Total (Ziffer 6) CHF	Code (STV)
Stammaktien Namen Vollberiert				200'000	1120
(Total CHF) 200'000.00			Total CHF	200'000	

Berechnung der Verrechnungssteuer in Originalwährung 35% von Ziffer 1 = CHF 70'000.00

**J. Verrechnungssteuer auf nicht ausgerichteten Dividenden auf eigenen Beteiligungsrechten (direkt gehalten) gemäss Ziffer 7 der Erklärungen** CHF

**J. Verrechnungssteuer auf Dividenden im Konzernverhältnis gemäss Ziffer 8 der Erklärungen; Gesellschaftsformulare beifügen.** CHF **56'000.00** ← 80% Meldeverfahren

Verrechnungssteuer in Originalwährung **Verrechnungsklassen in CHF (gemäss Zahlungsmodalitäten auf Seite 3 zu überweisen)** Code **212** CHF 14'000.00  
CHF **14'000.00** ← 20% Ablieferung

**Rückkauf eigener Beteiligungsrechte** (direkt  und/oder indirekt  über Tochtergesellschaften)  
Seit wann halten Sie eigene Beteiligungsrechte? (Tag, Monat, Jahr)  
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres: Stück / in Prozent des Gesamtkapitals: %  
Käufe: Stück  
Verkäufe: Stück  
Bestand am Ende des Geschäftsjahres: Stück / in Prozent des Gesamtkapitals: %  
Wurde im Geschäftsjahr, auch nur kurzfristig, die gesetzlich erlaubte Limite von 10% überschritten? Ja  Nein   
Datum **09.04.2025** Unterschrift:

**Form. 106**  
0106 12  
DVS Form. 106 (de)

**Gesuch um Meldung statt Entrichtung der Verrechnungssteuer für Dividenden auf Beteiligungen von mindestens 10% (Art. 26a VStV)**

**Angaben der Empfängerin der Dividende:** UID CHE- 001.234.567  
Firma **Muster Holding AG** Adresse: **Bahnhofstrasse 1**  
Ort: **8000 Zürich** Statutarischer Sitz/Kanton: **ZH**

Wir bestätigen, im Zeitpunkt der Generalversammlung der unten genannten juristische Person oder Genossenschaft am \_\_\_\_\_ und im Zeitpunkt der Fälligkeit der Gewinnausschüttung, am \_\_\_\_\_ Eigentümerin folgender Beteiligungsrechte gewesen zu sein:  
Titelart (Namen- oder Inhaberaktien, PS und Stammanteile an GmbH):  
Gesamter Nennwert der Beteiligung: nominal CHF  
Beteiligung am gesamten Grund- oder Stammkapital: (Kommastellen abrunden auf ganze Prozente, z.B. 19.99% = 19% und nicht 20%) **80%**  
Datum des Erwerbs der Beteiligungsrechte: \_\_\_\_\_

**Haben sie erstmals eine Dividendenausschüttung von brutto CHF 50'000 und mehr der unten erwähnten juristischen Person oder Genossenschaft vereinnahmt?**  
Ja  wir legen eine Kopie des Kaufvertrages über den Erwerb der Beteiligungsrechte bei.  
Nein  in den Vorjahren haben wir Dividenden in vergleichbarer Höhe vereinnahmt.

Datum: **09.04.2025** Rechtsverbindliche Unterschrift: (Empfängerin Dividende)  
Tel. Ref. Beilagen:

**Angaben der Schuldnerin der Dividende:** UID CHE- 123.456.789  
Firma **Muster AG** Adresse: **Bahnhofstrasse 1**  
Ort: **8000 Zürich** Statutarischer Sitz: **ZH**  
Tel. **058 123 45 67** Ref. **ABC**

Wir bestätigen, dass die oben genannte Empfängerin der Dividende (juristische Person, Genossenschaft, kollektive Kapitalanlage oder Gemeinwesen) Inhaberin der von ihr deklarierten Beteiligungsrechte unserer Gesellschaft ist und dass sie ihren Gewinnanspruch mit Ertragsfähigkeit \_\_\_\_\_ **31.03.2025** geltend gemacht hat. Wir haben von den Erklärungen zu Formular 7, 102, 103, oder 110 Kenntnis genommen und überweisen der obgenannten Empfängerin die Dividende ohne Abzug der Verrechnungssteuer.  
Angewandter Wechselkurs CHF / CHF **1**

Anteilsmässige Dividende ohne Verrechnungssteuerabzug:	CHF	CHF
	160'000.00	160'000.00
<b>Zu meldende Verrechnungssteuer (35%)</b>	56'000.00	56'000.00

zu übertragen auf Formular 7, 102, 103, oder 110  
Datum: \_\_\_\_\_ Rechtsverbindliche Unterschrift: (Schuldnerin Dividende)

← Muttergesellschaft (Leistungsempfängerin)

← Beteiligungsverhältnis

← Tochtergesellschaft (Leistungsschuldnerin)

← Fälligkeit der Dividende

← 80% der Dividende im Meldeverfahren

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV



# Meldeverfahren – International

- Im **internationalen Verhältnis** kann die Verrechnungssteuerpflicht unter gewissen Voraussetzungen im **Meldeverfahren** erledigt werden.
- Das Meldeverfahren bedingt, dass die ausländische Dividendenempfängerin in einem Staat ansässig ist, mit welchem die Schweiz ein **Doppelbesteuerungsabkommen** hat. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Empfängerin an der schweizerischen Gesellschaft, Dividendenschuldnerin, beteiligt und nutzungsberechtigt ist. Die Voraussetzungen können je nach Doppelbesteuerungsabkommen verschieden sein.
- Je nach Doppelbesteuerungsabkommen kann die Verrechnungssteuer ganz oder teilweise durch Meldung entrichtet werden. Teilweise ist eine **Sockelbelastung/Residualsteuer** vorgesehen (z.B. USA mit 5%). Auf diesem Anteil besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer und die Sockelbelastung muss deshalb trotz Meldeverfahren entrichtet werden



# Meldeverfahren – International

## Gesuch um Bewilligung

- Bei **ausländischen Leistungsempfängern** erfolgt das Meldeverfahren mit dem Formular 108.
- Dafür ist erforderlich, dass vorgängig ein **Grundgesuch nach Formular 823, 823B oder 823C** eingereicht und die Bewilligung zur Verwendung des Meldeverfahrens eingeholt wurde.
- Wurde das Gesuch um Bewilligung nicht vorgängig eingereicht, so kann das Formular 823 bzw. 823B oder 823C auch noch zusammen mit dem Formular 108 bei der ESTV eingereicht werden.



# Meldeverfahren - International

**Form. 103**  
 Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
 Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV  
 Hauptabteilung Direkte Bundessteuer,  
 Verrechnungssteuer, Stempelabgaben  
 3003 Bern, Eigenstrasse 85  
 www.estv.admin.ch

UID **CHE-123.456.789**  
 In der Korrespondenz angeben

**Verrechnungssteuer auf dem Ertrag inländischer Aktien, Partizipations- und Genusscheine**  
 Erläuterungen siehe Seite 2

Firma **Muster International AG**  
 Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ **8000** Ort **Zürich**

0108 12  
 DVS Form. 103 (de)

Bitte unterzeichnete **JAHRESRECHNUNG** beifügen  
 Tel. **058 123 45 67** Ref. **ABC**

Steuerverabreichung für das Geschäftsjahr, beginnend am **01.01.2024**, endend am **31.12.2024**  
 Datum der Generalversammlung, welche die Jahresrechnung genehmigt hat: **31.03.2025** Fälligkeit der Dividende: **31.03.2025**  
 (unbedingt ausfüllen) (unbedingt ausfüllen)

Erfolgte die Dividende im Verhältnis zum Gesellschaftskapital? (Siehe Ziffer 4 der Erläuterungen) Ja  Nein

Währung des nominalen Kapitals: **CHF / CHF**  
 Wechselkurs für die Verrechnungssteuer: **CHF / CHF**  
 Kapital anlässlich der Generalversammlung

Art der Beteiligungsrechte (Stamm-/Präferenz-, Partizipationsrechte, Genusscheine)	Total Nennwert oder Anzahl Beteiligungsrechte (Stück ohne Nennwert) CHF / Beteiligungsrechte	Total bewertet CHF	Dividende in Prozent (Ziffer 1)	Breite Dividende auf überwertem Kapital Total (Ziffer 4) CHF	Code ESTV
Stammaktien Namen Vollbelegt				1'000'000	1120
(Total CHF)		1'000'000.00	Total CHF	1'000'000	

Berechnung der Verrechnungssteuer in Originalwährung: 35% von Ziffer 1 = CHF **350'000.00**  
 ./. Verrechnungssteuer auf nicht ausgerichteten Dividenden auf eigenen Beteiligungsrechten (direkt gehalten) gemäss Ziffer 7 der Erläuterungen: CHF \_\_\_\_\_  
 ./ Verrechnungssteuer auf Dividenden im Konzernverhältnis gemäss Ziffer 8 der Erläuterungen; Geschäftsformulare beilegen: CHF **300'000.00**  
 Verrechnungssteuer in Originalwährung: CHF **50'000.00**  
 Verrechnungssteuer in CHF (gemäss Zahlungsmodalitäten auf Seite 3 zu überweisen): Code ESTV **212** CHF **50'000.00**

Rückkauf eigener Beteiligungsrechte (direkt  und/oder indirekt  über Tochtergesellschaften)  
 Seit wann halten Sie eigene Beteiligungsrechte? \_\_\_\_\_ (Tag, Monat, Jahr)  
 Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres: Stück / in Prozent des Gesamtkapitals: %  
 Käufe: Stück  
 Verkäufe: Stück  
 Bestand am Ende des Geschäftsjahres: Stück / in Prozent des Gesamtkapitals: %  
 Wurde im Geschäftsjahr, auch nur kurzfristig, die gesetzlich erlaubte Limite von 10% überschritten? Ja  Nein   
 Datum: **09.04.2025** Unterschrift: \_\_\_\_\_

5% Ablieferung der Sockelbelastung

**Form. 108**  
 Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
 Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV  
 Hauptabteilung Direkte Bundessteuer,  
 Verrechnungssteuer, Stempelabgaben  
 3003 Bern, Eigenstrasse 85  
 www.estv.admin.ch

0108 12  
 DVS Form. 108 (de)

**Meldung statt Entrichtung**  
 der schweizerischen Verrechnungssteuer auf Dividenden aus wesentlicher Beteiligung einer ausländischen Kapitalgesellschaft

**Angaben der Empfängerin der Dividende:** ESTV-ID **052.1234.5678**  
 Bewilligungsnummer: **8yh80dp**

Ausland: Steuernummer: **123-456-789**  
 Firma: **Muster Global PLC** Adresse: **Broadway 1**  
 Ort: **New York** Statutarischer Sitz: **New York**  
 Tel. \_\_\_\_\_ Ref. \_\_\_\_\_ Staat: **New York, USA**

**Angaben über die Beteiligung an der die Dividende bezahlenden Gesellschaft:**  
 Titelart (Namen- oder Inhaberaktien, PS und Stammanteile an GmbH): \_\_\_\_\_  
 Gesamter Nennwert der Beteiligung: nominal **CHF 100'000.00**  
 Beteiligung am gesamten Grund- oder Stammkapital in %: **100%**  
 (Kommasstellen abrunden auf ganze Prozente, z.B. 19,99% = 19% und nicht 20%)  
 Stimmrechtsanteil in %: \_\_\_\_\_

**Angaben der Schuldnerin der Dividende:** UID **CHE-123.456.789**  
 Firma: **Muster International AG** Adresse: **Bahnhofstrasse 1**  
 Ort: **8000 Zürich** Statutarischer Sitz: **ZH**  
 Tel. **058 123 45 67** Ref. \_\_\_\_\_

Wir besätigen, dass die oben genannte Empfängerin der Dividende (Kapitalgesellschaft) Inhaberin der von ihr deklarierten Beteiligungsrechte unserer Gesellschaft ist und dass sie ihren Gewinnanspruch mit Ertragsfähigkeit geltend gemacht hat. Wir haben von den Erläuterungen zu Formular 7, 102, 103, oder 110 Kenntnis genommen und überweisen der obigen Empfängerin die Dividende ohne Abzug oder nach dem Doppelbesteuerungsabkommen rückforderbaren Verrechnungssteuer.  
 Fälligkeit der Dividende: **31.03.2025**

Angewandter Wechselkurs: CHF / CHF **1**

Anteilsmässige Dividende ohne Verrechnungssteuerabzug:	CHF <b>1'000'000.00</b>	CHF <b>1'000'000.00</b>
Zu meldende Verrechnungssteuer (35%) <b>30%</b>	CHF <b>300'000.00</b>	CHF <b>300'000.00</b>

zu übertragen auf Formular 7, 102, 103, oder 110  
 Datum: \_\_\_\_\_ Rechtsverbindliche Unterschrift: \_\_\_\_\_ (Schuldnerin Dividende)

Muttergesellschaft (Leistungsempfängerin)

Beteiligungsverhältnis

Tochtergesellschaft (Leistungsschuldnerin)

Fälligkeit der Dividende

30% zu meldende VSt

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV



# Meldeverfahren – Verzugszins

## Art. 16 VStG – Fälligkeit; Verzugszins

- Die **Verrechnungssteuer** wird **30 Tage nach Entstehung der Steuerforderung** bzw. nach der Dividendenfälligkeit fällig.
- Auf Steuerbeträgen, die nach Ablauf dieser 30 Tage ausstehen, ist **ohne Mahnung ein Verzugszins geschuldet**. Der Zinssatz wird vom Eidgenössischen Finanzdepartement bestimmt.
- **Art. 4 Abs. 2 der Zinssatzverordnung EFD** sieht für die Stempelabgabe und die Verrechnungssteuer aktuell folgende Zinssätze vor:
  - im Jahr 2024: 4,75 %
  - in den Jahren 2022–2023: 4,0 %
  - bis zum 31. Dezember 2021: 5,0 %
  - seit 2021: 5,0 %



# Meldeverfahren – Strafverfahren

## Art. 16 Abs. 2<sup>bis</sup> VStG – Fälligkeit; Verzugszins

**Kein Verzugszins** ist geschuldet, wenn die **materiellen Voraussetzungen für das Meldeverfahren nach Art. 20 VStG** und seinen Ausführungsbestimmungen erfüllt sind.

## Art. 64 VStG - Ordnungswidrigkeiten

Mit **Busse bis zu CHF 5'000.-** wird bestraft, wer die Handlungen nach Art. 20 Abs. 3 die **Fristen** nach dessen Ausführungsbestimmungen **nicht einhält**.

Vorher: BGer 2C\_756/2010, 19.01.2011    ➤ Revisionen VStG:  
- 15.02.2017  
- 01.01.2019



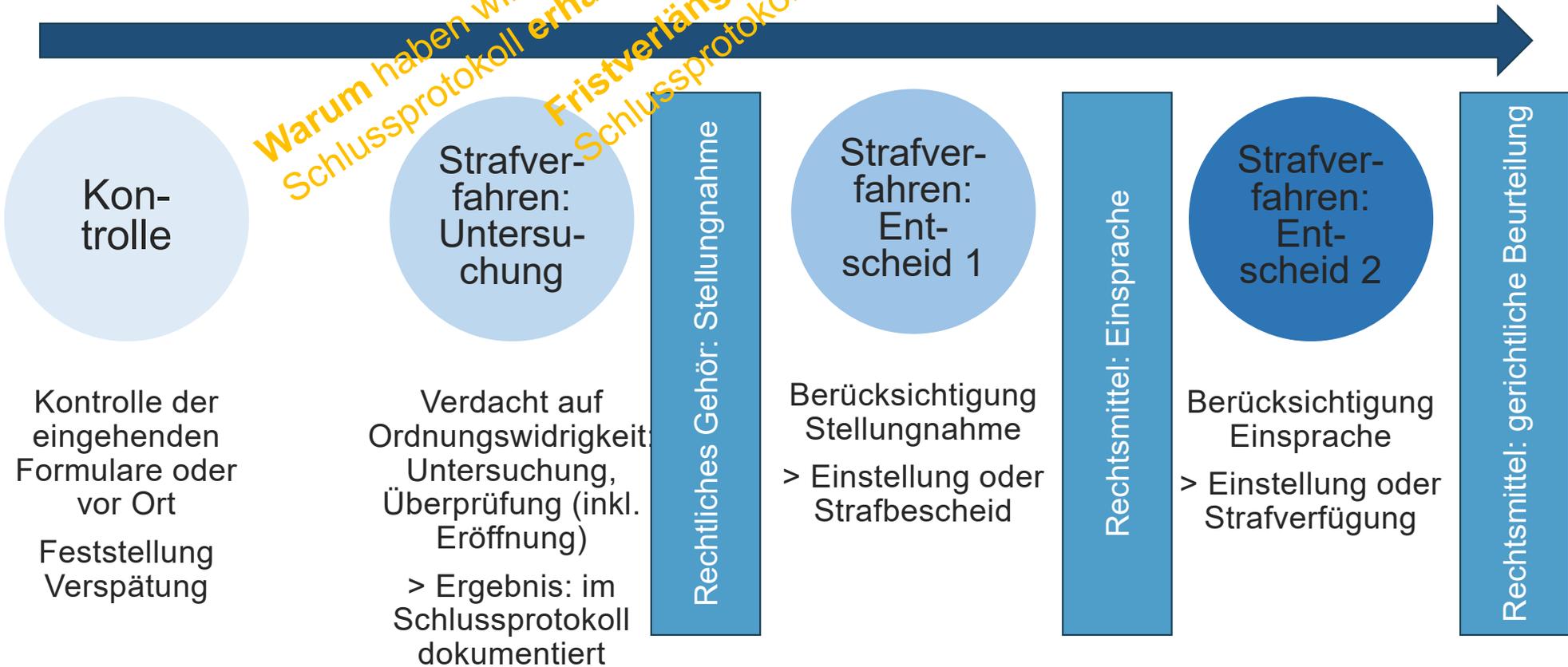
# Meldeverfahren – Strafverfahren

## Statistik

Jahr	Anzahl Meldeverfahren	Anzahl Bussen	Prozentual
2022	21'461	861	4.01%
2023	23'457	968	4.12%
2024	23'139	987	4.26%

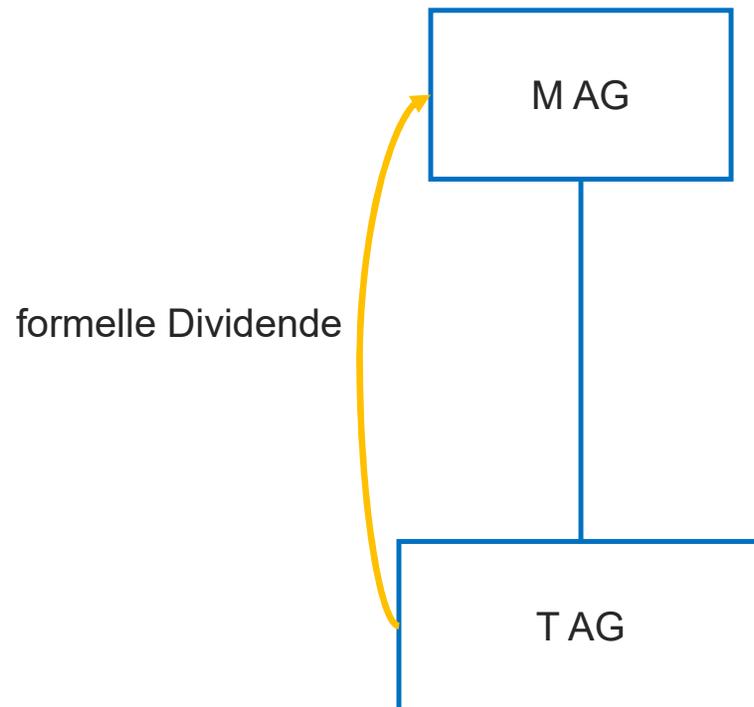


# Ablauf Verwaltungsstrafverfahren





# Meldeverfahren? - Beispiel 1



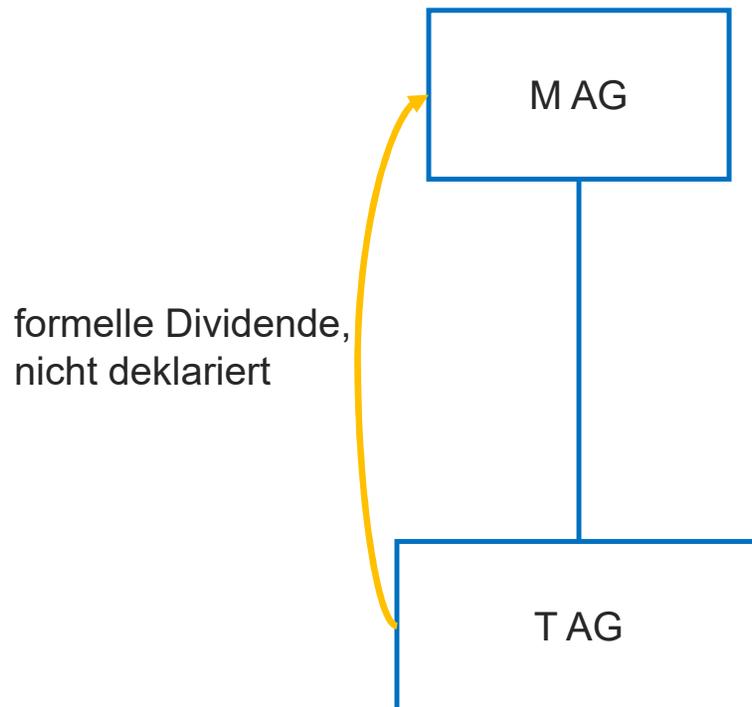
1. Meldeformular (Form 103 / 106) verspätet

2. Folgen:

- > MV bewilligt, wenn materielle Voraussetzungen erfüllt
  - > Busse wegen Verspätung (Art. 64 VStG)
  
- > MV nicht bewilligt, wenn Voraussetzungen nicht erfüllt
  - > Verrechnungssteuer geschuldet
  - > Verzugszinsen geschuldet
  - > Strafverfahren wegen Hinterziehung (Art. 61 VStG)



# Meldeverfahren? – Beispiel 2



1. **Kontrolle** ESTV (DVS-EP) bei T AG
2. Feststellung der nicht deklarierten Dividende
3. VSt geschuldet

Variante 1:

TG macht MV geltend (Form 103 / 106)

- > bewilligt, wenn materielle Voraussetzungen erfüllt
  - > Busse wegen Verspätung (Art. 64 VStG)
- > nicht bewilligt, weil Voraussetzungen nicht erfüllt
  - > Verrechnungssteuer geschuldet
  - > Verzugszinsen geschuldet
  - > Strafverfahren wg. Hinterziehung (Art. 61 VStG)

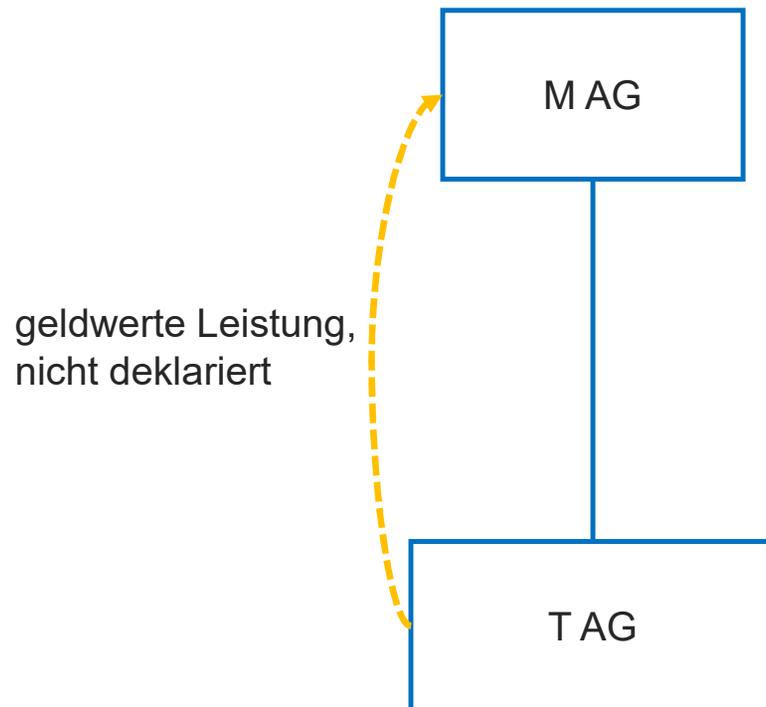
Variante 2:

Kein Gesuch um MV

- > Verrechnungssteuer geschuldet
- > Verzugszinsen geschuldet
- > Strafverfahren wg. Hinterziehung (Art. 61 VStG)



# Meldeverfahren? – Beispiel 3



1. **Kontrolle** ESTV (DVS-EP) bei T AG
2. Feststellung einer geldwerten Leistung
3. VSt geschuldet

Variante 1:

T AG macht MV geltend (Form 102 / 106)

- > bewilligt, wenn materielle Voraussetzungen erfüllt
  - > Busse wegen Verspätung (Art. 64 VStG)
- > nicht bewilligt, weil Voraussetzungen nicht erfüllt
  - > Verrechnungssteuer geschuldet
  - > Verzugszinsen geschuldet
  - > Strafverfahren wg. Hinterziehung (Art. 61 VStG)

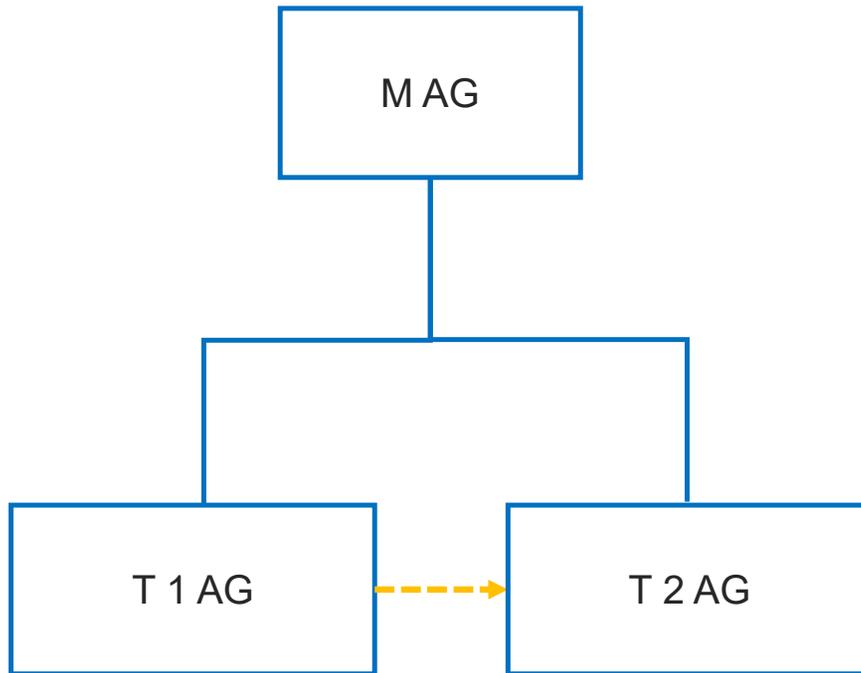
Variante 2:

Kein Gesuch um MV

- > Verrechnungssteuer geschuldet
- > Verzugszinsen geschuldet
- > Strafverfahren wg. Hinterziehung (Art. 61 VStG)



# Meldeverfahren? – Beispiel 4



Geldwerte Leistung, nicht deklariert

1. Feststellung der geldwerten Leistung an die T 2 AG
2. Kein MV zulässig
3. Strafverfahren wegen Hinterziehung (Art. 61 VStG)
  - > Verrechnungssteuer geschuldet
  - > Verzugszinsen geschuldet
  - > Strafverfahren wegen Hinterziehung (Art. 61 VSt)



# Strafverfahren und Sanktionen

- › Gesetzliche Regelung
- › Grundsätze Bussenzumessung
- › Bussenzumessung im Einzelfall

? Wie hoch ist die Busse?

? Wie wird Busse bemessen?

? Hat eine Stellungnahme einen Einfluss auf die Höhe der Busse?



# Gesetzliche Regelung

- › Busse bis 5'000 Franken (Art. 64 VStG)
- › Mögliche Täterschaft (Art. 6 VStrR):
  - › ausschliesslich natürliche Personen (Schuldstrafrecht)
  - › Sonderregelung (**Art. 7 VStrR**):
    - › wenn
      - in Betracht fallende Busse max. 5'000 Franken (bei Art. 64 immer)
      - und
      - Untersuchung zur Ermittlung der verantwortlichen natürlichen Person unverhältnismässig im Verhältnis zur verwirkten Strafe
    - › dann
      - keine Verurteilung für die Tat
      - Verurteilung der betroffenen **Unternehmung** zur **Zahlung der Busse** (≠ Unternehmensstrafrecht)



# Gesetzliche Regelung

## Verjährung

- › **Verspätung gilt als Ordnungswidrigkeit: verjährt nach 4 Jahren**  
(Art. 64 VStG i.V.m. aArt. 11 Abs. 1 VStrR Fassung bis 30.06.2023], aArt. 333 Abs. 6 StGB [aufgehoben 30.06.2023], Art. 11 Abs. 1 VStrR seit 01.07.2023])
- › **Beginn der Verjährungsfrist mit der Tatbegehung:**
  - › Fristablauf zur Meldung
  - › 30. Tag nach der Fälligkeit der steuerbaren Leistung (Dividende / geldwerte Leistung)



# Grundsätze Bussenzumessung

- › Strafrechtliche Grundsätze
  - › Verschulden (Art. 47 StGB)
    - › objektiv
      - › Schwere der Verletzung / Gefährdung des zu schützenden Rechtsgutes
      - › Verwerflichkeit des Handelns / Unterlassens
    - › subjektiv
      - › Beweggründe und Ziele der Täterschaft, Schwere der Verfehlung
      - › Vermeidbarkeit durch die Täterschaft
  - › Zusätzlich zu berücksichtigen
    - › Vorleben
    - › Persönliche Verhältnisse
    - › Wirkung der Strafe auf das Leben des Täters



# Grundsätze Bussenzumessung: Art. 7 VStrR

## › Bussenzumessung im Falle von Art. 7 VStrR :

- › **Bussen bis 5'000 Franken:** nur Tatschwere und Verschulden berücksichtigen
- › Verschulden (Art. 47 StGB)
  - › objektiv
    - › Schwere der Verletzung / Gefährdung des zu schützenden Rechtsgutes
    - › Verwerflichkeit des Handelns / Unterlassens
  - › subjektiv:
    - › ~~Beweggründe und Ziele der Täterschaft~~, Schwere der Verfehlung
    - › Vermeidbarkeit durch die Täterschaft
- › ~~Zu berücksichtigen~~
  - › ~~Vorleben~~
  - › ~~Persönliche Verhältnisse~~
  - › ~~Wirkung der Strafe auf das Leben des Täters~~



# Bussenzumessung im Einzelfall

- › Bussenzumessung im Falle von Art. 7 VStrR :  
Regel bei Verspätung / Nichteinreichung im Meldeverfahren
  - › Bussen bis 5'000 Franken:  
nur Tatschwere und Verschulden berücksichtigen
  - › Verschulden (Art. 47 StGB)
    - › objektiv
      - › Schwere der Verletzung / Gefährdung des zu schützenden Rechtsgutes > Dauer / Betrag
      - › Verwerflichkeit des ~~Handelns~~ / Unterlassens > Gründe für Verspätung / Nichteinreichen  
(beides im Selbstveranlagungsverfahren)
    - › subjektiv:
      - › ~~Beweggründe und Ziele der Täterschaft~~, Schwere der Verfehlung > Gründe für  
Verspätung / Nichteinreichen / Betrag
      - › Vermeidbarkeit durch die Täterschaft > Gründe für Verspätung / Nichteinreichen

~~› Zu berücksichtigen~~

~~› Vorleben~~

~~› Persönliche Verhältnisse~~

~~› Wirkung der Strafe auf das Leben des Täters~~



# Bussenzumessung im Einzelfall

## Zusammenfassung (Art. 7 VStrR)

	Schwere der Verletzung	Verwerflichkeit	Beweggründe	Vermeidbarkeit
• Verspätung 106 / 108	?	n/a?	n/a	?
• Nichtdeklaration geldw. Leistung bis Kontrolle	?	?	n/a	?
• Nichtdeklaration formelle Dividende bis Kontrolle	?	?	n/a	?
• Verspätung / keine Bewilligung 823 / 823B / 823C	?	n/a?	n/a	?



# «Typologien» Pflichtverletzungen

- › Verspätung Form 106/108:
  - > Rechtsgutgefährdung (keine Erkennbarkeit der Leistung, Betrag, Dauer) / Vermeidbarkeit (Gründe der Verspätung)
- › Keine Deklaration von gwL oder formellen Dividenden bis zur amtlichen Kontrolle:
  - > Rechtsgutgefährdung (keine Erkennbarkeit der Leistung, Betrag) / Verwerflichkeit und Vermeidbarkeit (Gründe für Nichteinreichung)
- › Form 823 / 823B / 823C verspätet, aber zusammen mit rechtzeitigem Form 108 *oder* Verspätung 108 und Verspätung Form 823 / 823B / 823C
  - > v.a. Rechtsgutgefährdung (Rückforderungsrecht nicht erkennbar)



# Strafbefreiung

## Selbstanzeige (Art. 13 VStrR):

*«Hat der Täter die Widerhandlung, die eine Leistungs- oder Rückleistungspflicht **begründet**, aus eigenem Antrieb angezeigt,*

*hat er überdies, soweit es ihm zumutbar war, über die Grundlagen der Leistungs- oder Rückleistungspflicht vollständige und genaue Angaben gemacht, zur Abklärung des Sachverhalts beigetragen und die Pflicht, wenn sie ihm obliegt, erfüllt,*

*und hat er bisher noch nie wegen einer vorsätzlichen Widerhandlung der gleichen Art Selbstanzeige geübt,*

*so bleibt er straflos.»*

- › Verspätete Deklaration und Zahlung der VSt = Widerhandlung:
  - › Widerhandlung begründet «Nachleistung» der VSt, Art. 13 VStrR ist anwendbar
- › Verspätete Meldung im **Meldeverfahren** = Widerhandlung:
  - › Diese Widerhandlung führt zu keine Nachleistungspflicht (Art. 20 Abs. 3 VStG), deshalb **keine Anwendung** von Art. 13 VStrR > **Art. 64 VStG**



# Sanktionen

## Weitere häufige Fragen:

- › Gibt es die Möglichkeit für Minderung der Busse?  
grundsätzlich ja, aufgrund spezieller Umstände (in Stellungnahme oder in Einsprache geltend machen)
- › z.B. weil die zuständige Person länger ausfiel?  
Grundsätzlich nein (Stellvertretung)
- › Wie müssen wir weiter vorgehen? / Wie geht es weiter?  
(Frage in der Regel nach Erhalt des Schlussprotokolls)  
Das Vorgehen ist im Schlussprotokoll beschrieben, vgl. dazu Folie 15
- › Wird dies im Strafregister eingetragen?  
Solche Bussen werden nicht im Strafregister eingetragen:
  - generell, wenn die Busse tiefer ist als CHF 5'000
  - hier, weil keine natürliche Person wegen einer Straftat verurteilt wird.



# Erkenntnisse

## › Erkenntnis zur Busse

- › Busse ist individuell
- › Keine «Ordnungsbusse» im Bereich der Steuern (keine Gesetzesgrundlage)
- › Bussen von z.B. 500 Franken liegen im tiefen Bereich (10% des Maximalbetrages)



# Erkenntnisse

## Erkenntnisse zur Widerhandlung

- › Strafbarkeit der Unterlassung
  - › bei Untätigkeit bis zum Ablauf der Fristen (= Tatzeitpunkt)
  - › auch bei Fahrlässigkeit (Art. 64 Abs. 2 VStG)
- › keine Bestrafung natürlicher Personen



# Erkenntnisse

## Erkenntnisse zum Meldeverfahren

- › Erleichterung des Verfahrens  $\neq$  weniger wichtige Pflicht
- › Wahrnehmung von Deklarationspflicht und Rückforderungsrecht gehört zur verantwortungsbewussten finanziellen Geschäftsführung
  - › Berater: deutlicher Hinweis auf rechtzeitiges Einreichen ist sehr hilfreich
  - › Unternehmungen: allenfalls Fristenkontrolle
  - › ESTV: Erleichterung bei Formularen oder durch digitalisierte Eingabemöglichkeiten
- › Korrektes Verhalten entlastet das gesamte System



*„Es bedarf nur eines Anfangs, dann erledigt sich das Übrige.“*

Gaius Sallustius Crispus, 86 v.Chr. – 34 v. Chr.